

ANZAHL DER KFZ-UNFÄLLE

MIT REINEM SACHSCHADEN



24.06.2020

APRIL 2020: DRAMATISCHER EINBRUCH UM 36,5 PROZENT!

Nach 199.674 erfassten Blechschäden im April 2019 wurden im gleichen Monat des Jahres 2020 lediglich 126.750 solcher Schadenfälle registriert. Der **Rückgang beträgt somit 36,5 Prozent**. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand **vorläufiger Ergebnisse** mit.

JEDEN TAG 2.430 POTENZIELLE AUFTRÄGE FUTSCH

Anders betrachtet bedeutet dies also, dass deutschlandweit im April 2020 gut 2.430 potenzielle Aufträge weniger in den Werkstätten landeten – und zwar pro Tag!

TRAGISCH: NUR MINIMAL WENIGER VERKEHRSTOTE

Das gesunkene Unfallaufkommen hat bei der Anzahl der Verletzten zu einem erfreulichen Rückgang von 20,7 Prozent geführt. Bemerkenswert und tragisch: Die Anzahl der Verkehrstoten ist im April trotz drastisch zurückgegangener Unfallzahlen nur minimal, und zwar um 1,3 Prozent bzw. 3 Getötete, gesunken. Daraus lässt sich die These ableiten, dass schwerste Crashes deutlich weniger abgenommen haben als Bagatellunfälle, beispielsweise Parkrempler oder Rangierschäden.

IM ERSTEN JAHRESDRITTEL 16,9 PROZENT ABNAHME

Die statistischen Ausreißer durch Corona im März sowie April schlagen natürlich auch voll auf die Gesamtzahlen für das erste Jahresdrittel 2020 durch: In den ersten vier Monaten dieses Jahres sank die Zahl der Blechschäden gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 16,9 Prozent.

Quelle: Destatis, Juni 2020

Andreas Löffler